

Hinweise zu den Kirchenfenstern in St. Stephanus / Lank

von Siegfried Scharbert

1. Verfügbarkeit und Inhalt der Fensterentwürfe

Wie in der letzten „Bott“-Ausgabe berichtet, hat der Arbeitskreis Archiv im vorigen Jahr anlässlich seines Besuches beim Deutschen Glasmalerei-Museum in Linnich die Gelegenheit genutzt, bei der dortigen Glasmalerei-Werkstatt Dr. H. Oidtmann, in der in den 1950er Jahren die 19 bleiverglasten Buntfenster für die Lanker Pfarrkirche angefertigt wurden, nachzufragen, ob davon noch die Entwürfe des Glaskünstlers Hans Lohbeck vorhanden seien. Der Geschäftsführer Heinrich Oidtmann bejahte das und versprach, sie dem Heimatkreis unentgeltlich zu überlassen.¹

Seit November 2009 sind von den 19 Entwürfen zehn in unserem Besitz und zwar die für die 1956 geschaffenen sechs Seitenfenster und die vier für die 1957 geschaffenen halbrunden Ornamentfenster über den Eingängen. Die insgesamt neun Entwürfe für die 1952 geschaffenen drei Chorfenster und die für die 1955 geschaffenen sechs Seitenfenster befanden sich nicht (mehr?) im Magazin; wahrscheinlich hat sie der Künstler behalten. Bei den „Entwürfen“ handelt es sich – Schnittmustern vergleichbar – um die in Originalgröße, Formen und Farben auf Papier gezeichneten und gemalten Vorlagen, auf und nach denen die Antikglasscheiben zurechtgeschnitten und zusammengesetzt wurden. Der Vollständigkeit wegen seien alle 19 Kirchenfenster aufgeführt, davon die zehn, von denen die Entwürfe vorliegen, **fett** gedruckt (Zitate von Pfr. Ernst Euskirchen):

1952 Drei Chorfenster:

in der Mitte **Dreifaltigkeit** („Gnadenstuhl“),
Stiftung von Arenberg,
links und rechts je drei Szenen aus dem Leben des **hl. Stephanus**

1955/56 Seitenfenster links

Heilige als „helfende Kräfte im Leben des Christen“ (von hinten):

Cäcilia von Rom (Patronin der Kirchenmusik und des Gotteslobs, siehe Titelbild)

Hermann-Josef von Steinfeld als Marienverehrer

Maria Goretti („neuzeitliche Patronin echter Herzensreinheit“)

Franz von Assisi („Vorbild der ganzen Hingabe an Gott“)

Elisabeth von Thüringen („sich verschenkende Opferkraft“)

Schutzengel (als „Führer zum Himmel“)

1955/56 Seitenfenster rechts, Heilige, die die Sakramente verkörpern (von oben):

Taufe Jesu durch **Johannes d. T.**

Sebastian (Firmung), Stiftung der Schützenbruderschaft

Papst Pius X (Altarssakrament)

Maria Magdalena (Bußsakrament)

Christophorus (Priesterweihe)

Mutter Anna mit Joachim und der jungen Maria (Ehesakrament)

1957 Vier halbrunde Ornamentfenster über den Eingängen mit Symbolen:

links unten: **Anker und Kreuz**

linke Seite: **Schale, Flamme, Dreieck** (für Glaube, Hoffnung, Liebe)

rechte Seite: **Schale, verlöschende Kerze, Ölgefäß** (f. Krankensalbg.)

rechts unten: **Kreuz**

Die sechs Entwürfe für die Seitenfenster haben – obwohl sie nur mit der inneren Verzierung umrahmt sind – eine Größe von 2,90 x 0,87 m. Das schränkt ihre Verwendungsmöglichkeiten ein. Eine Gelegenheit, wie sie Lothar Großpietsch spontan ergriff, indem er die Fenstervorlage der **hl. Cäcilia** (s. Abb.) auf dem Cäcilienfest des Kirchenchores am 21. November 2009 den staunenden Sängern und Sängerinnen im Pfarrzentrum als Wandschmuck präsentierte, wird sich für die anderen fünf Heiligendarstellungen nicht so passend finden lassen. Aber vielleicht eignet sich die eine oder andere z.B. für Kinderbibeltage, für die Kommunion- oder Firmvorbereitung u.ä. Wenn ein solcher oder ähnlicher Bedarf nicht besteht oder erkennbar ist, werden die Entwürfe (zwei Rollen) im Stadtarchiv in Büderich, wo sich auch das Pfarrarchiv befindet, gelagert.²

2. Mögliche Reproduktionen

Da Dr. Alfred Schneider in der Kirche u.a. alle

